



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
*SPD-Kreistagsfraktion Fulda*

[SPD-Kreistagsfraktion Fulda | Vor dem Peterstor 10 | 36037 Fulda](#)

**Fulda, 03. März 2019**

	<b>Sitzung des Kreistags</b>	<b>Inhalt / Anlass</b>
<b>Anfrage</b>	<b>25.03.2019</b>	<b>Schule für Kranke (Außenstelle der Martin-Luther-Schule)</b>

**Anfrage** der SPD-Kreistagsfraktion;  
**Schule für Kranke (Außenstelle der Martin-Luther-Schule) #1**

Anfrage:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, nachfolgende Fragen zu oben genannter Thematik zu beantworten:

1. Welche Träger (öffentliche und private) sind mit welchen Aufgaben involviert?
2. Was sind die Voraussetzungen für einen Besuch der Schule für Kranke?
3. Wie lange ist die durchschnittliche Verweildauer der Kinder und Jugendlichen an dieser Schule?
4. Wann und wo ist mit einer Erweiterung dieser Schule zu rechnen?
5. Wenn Frage 4 nicht beantwortet werden kann, was sind die Gründe hierfür?

Begründung:

Im Sommer 2015 eröffnete die Leppermühle die Außenstelle der Martin-Luther-Schule in den Räumlichkeiten des Kompetenzzentrums in Petersberg.

Seit dieser Zeit ist die Schule zweiklassig und kann in diesen Räumlichkeiten bis zu 14 Schülerinnen und Schüler unterrichten. Eine weitere Klasse wird bereits „provisorisch“ an einem anderen Ort unterrichtet. Im Kompetenzzentrum stehen nicht genügend Räume zur Verfügung.

Der frühere 1. Kreisbeigeordnete hatte sich sehr für diese Schule eingesetzt, da zuvor die Kinder und Jugendlichen weite Schulwege, z.B. nach Wabern, zurücklegen mussten.

Die Lioba-Schule, ebenfalls eine Schule für Kranke, wird ausschließlich von Kindern und Jugendlichen besucht, die voll- oder teilstationär in der KJP aufgenommen sind. Ein Ausweichen in diese Schule ist z.Z. nicht möglich.